

## **Medienmitteilung**

**Für Rückfragen**      **Natalie Bertsch, Stadträtin GLP / Mitglied FIKO,**  
                                 **natalie.bertsch@gmail.com, 078 654 23 61**

**Absender**              **Grünliberale Partei Stadt Bern, 3000 Bern**  
                                 **bern@grunliberale.ch, www.bern.grunliberale.ch**

**Datum**                 **19. Juni 2025**

## **Auf dem Weg zur Trendwende bei den Stadtfinanzen: GLP begrüsst positives Budget 2026**

**Nach Jahren mit roten Zahlen legt der Gemeinderat erstmals wieder ein Budget mit Überschuss vor. Die GLP Stadt Bern wertet dies als wichtiges Signal für eine verantwortungsvolle und zukunftsorientierte Finanzpolitik. Nun ist es am Stadtrat, in der Budgetdebatte und im angekündigten Priorisierungsprozess Verantwortung zu übernehmen – und das Budget nicht erneut zu überladen.**

Das Budget 2026 der Stadt Bern ist nach Jahren der roten Zahlen erstmals wieder im Gleichgewicht – mit einem kleinen Überschuss. Die GLP Stadt Bern wertet das als wichtiges Signal für eine verantwortungsvolle und generationengerechtere Finanzpolitik der Stadt. Der Gemeinderat hat damit einen wichtigen Schritt getan, um die finanzielle Handlungsfähigkeit der Stadt langfristig zu sichern.

FIKO-Mitglied Natalie Bertsch begrüsst das positive Budget als ersten Schritt hin zu einer Trendwende in der Finanzpolitik der Stadt Bern. «Nur mit genügend finanziellen Reserven gewinnen wir den politischen Handlungsspielraum zurück», sagt die GLP-Stadträtin. Das sei angesichts der angespannten globalen Lage und konjunkturellen Risiken von grösster Bedeutung. Der eingeschlagene Weg muss nun konsequent weiter beschritten werden. Nur eine Stadt mit gesunden Finanzen kann die Zukunft gestalten.

### **Gezielte Entlastung statt Sparpolitik mit dem Rasenmäher**

Die GLP Stadt Bern unterstützt die vom Gemeinderat geplanten Entlastungsmassnahmen. Eine etappenweise Priorisierung der Aufgaben ist der richtige Prozess. Statt pauschaler Kürzungen müssen Aufgaben der Stadtverwaltung gezielt überprüft und bei Bedarf angepasst werden. Entscheidend ist, dass dieser Prozess transparent und mit Blick auf die heutigen Bedürfnisse der Bevölkerung erfolgt.

Für die GLP Stadt Bern ist klar: Eine vorausschauende Finanzpolitik darf sich nicht am Status quo orientieren. Der anstehende Prozess bietet die Chance, die Stadt Bern im Allgemeinen und die Stadtverwaltung im Speziellen zu modernisieren. Die GLP wird sich dabei mit eigenen Vorschlägen und einem konstruktiven Beitrag aktiv in die Beratungen einbringen.